

## MOTOREX: NEUES TANKLAGER MIT MOLCHTECHNIK IN BETRIEB

**Das zeitgleiche Befüllen, Produzieren und Entleeren in mehreren Mischanlagen ist eine hochkomplexe Angelegenheit. Dabei spielt das Tanklager eine zentrale Rolle. Mit der Erweiterung der Tankanlagen und der Einführung der neuesten Generation der Molchtechnik baut Motorex erneut seine innovative Infrastruktur aus. Die Inbetriebnahme der neuen Anlage fand kürzlich statt.**



Will ein begabter Koch ein delikates Menu hinzuzubereiten, benötigt er je nach Anzahl Gängen und Gesellschaftsgrösse ziemlich viele Pfannen, Warmhaltegefässe, Anrichtplatten usw. Ähnlich geht es bei der Produktion der über 2'500 verschiedenen Motorex-Produkte zu und her. Dabei kommt dem Tanklager eine zentrale Bedeutung zu. Es versorgt die Mischer mit den benötigten Rohstoffen. Je nach Rezept entstehen Halbfabrikate, welche wiederum in einem Tank zwischengelagert und danach fertig produziert werden. Auch Fertigprodukte, die nach der Produktion nicht umgehend in der Gross- oder Kleinabfüllerei in Gebinde abgefüllt werden können, müssen kurzzeitig in Tanks zwischengelagert werden.

### Steigerung der Flexibilität

Motorex verfügt mit 8'000 m<sup>3</sup> heute über das grösste Basisoellager in der Schweiz. Additives, Halbfabrikate und Fertigprodukte lagern zudem in separaten, nach

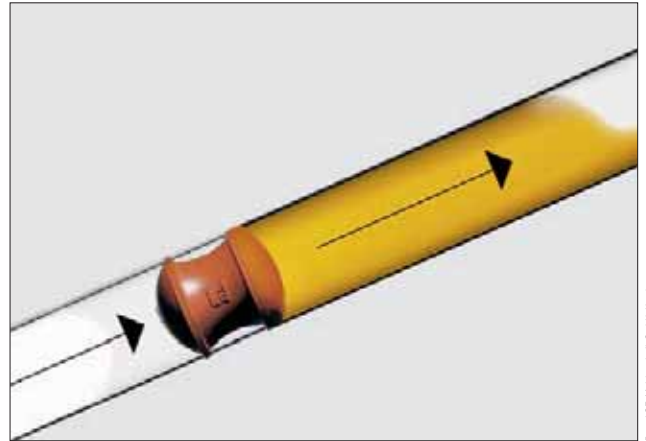
Sortenfamilien getrennten Tanks. Diese werden nun mit 10 weiteren 1-, 2- und 4-Kammertanks ergänzt, welche 28 verschiedenen Produkten ein zusätzliches Lagervolumen von über 500 m<sup>3</sup> bieten. Dadurch wird es möglich sein, gewisse Produkte vor der Abfüllung zwischenzulagern und so die Mischanlagen immer optimal auszulasten. Auch findet eine Optimierung der Produktionsreihenfolge statt. Die baulichen Massnahmen steigern die Flexibilität in der Produktion nachhaltig und erhöhen als Nutzen für die Kunden die bereits hohe Auslieferungsfähigkeit.

### Antwort auf steigende Nachfrage

über die letzten 95 Jahre ist Motorex stetig gewachsen und hat laufend in die Produktionsanlagen investiert. Dabei setzte das Unternehmen immer wieder auf neuartige Produktionstechnologien und Infrastruktur. Mit dem Ziel den Kunden noch besser zu bedienen und die Umwelt wo immer möglich zu



Durch das „Molchen“ sind aufwendige Spülvorgänge und dadurch längere Produktionsunterbrüche passé.



Der Molch aus Kunststoff wird mittels Pressluft durch die Leitungen und Armaturen geschoben und putzt dabei verbleibende Inhalte rückstandsfrei hinaus.

entlasten, wurde Motorex in der Branche schnell die Rolle als Innovator zuteil. Mit dem Ausbau des Tanklagers hat Motorex neben den Produktionskapazitäten auch Platz für immer kurzfristiger verlangte Fertigprodukte aus dem Industriesortiment Swissline geschaffen. So können unter anderen heute die bekannten Ortho-Schneidöle NF-X, TX oder S ab Lager für Kunden auch in grossen Mengen für den Transport in Tankwagen oder Containern bereitgestellt werden. Auch ist die Produktion der Kühlschmierstoffe mit integrierter PMC®-Technologie mit der topmodernen Infrastruktur in ganz neuen Dimensionen möglich.

### In die Höhe und Überdacht

Die 10 neuen Tanks wurden auf die bereits vorhandenen 2 Etagen liegender Tanks auf dem Werksareal in Langenthal gebaut. Damit können die bestehen-

den Auffangwannen und die Fläche optimal genutzt werden. Der ganze Trakt mit den insgesamt 30 liegenden Tanks wird neu mit einer Gebäudehülle versehen. So kann die Abwärme von den noch warm aus den Mixern in die Lagertanks gepumpten Produkten genutzt werden. Durch jedes Grad Wärme, das so den Tanks über die Umgebungstemperatur zugeführt wird, verbessert sich die Pumpbarkeit der Flüssigkeiten. Das wiederum ermöglicht selbst bei tiefen Aussentemperaturen ein schnelleres Umpumpen der Medien. Die Rückführung der Abwärme in das überdachte Tanklager spart so nicht nur Zeit, sondern auch beträchtlich Energie.

### Auch Molchsystem hilft sparen

in den Leitungen und Armaturen zwischen Tanks, Abfüllanlage und Mischer bleiben vor und nach der Produktion rasch ein paar Hundert Liter Inhalt zurück. Damit diese Leitungen für die nächste Produktionscharge rückstandsfrei gereinigt werden können, müssen viele Betriebe sogenannte Spülvorgänge durchführen. Diese sind zeitraubend und verursachen Abfälle und schnell hohe Kosten. Mit dem „Molchvorgang“ wird der Inhalt der Rohrleitungen mit Hilfe eines Passkörpers aus flexiblem Spezialkunststoff (Molch) und eines Treibmediums, meistens Druckluft oder in seltenen Fällen auch Stickstoff zur Reduktion der Explosionsgefahr, hinausgeschoben. Dadurch wird eine fast vollständige Entleerung der Leitungen und Armaturen ermöglicht. Auch kann die gesamte Produktionsmenge verwertet werden. Dieses Verfahren erhöht die Produktionskapazitäten durch eine schnelle und rückstandsfreie Reinigung der Rohrsysteme und erspart aufwendige Spülvorgänge.



Solche Molche aus Kunststoff werden mit Druckluft durch die Leitungen geschossen und am Ende wieder eingefangen.



Mit dem vollständig eingehausten neuen Tanklager mit Molchtechnik unterstreicht Motorex einmal mehr den Qualitätsaspekt als führender Schweizer Schmiertechnik-Spezialist.



Die Tankanlagen sind ein wichtiger Bestandteil im aufwändigen und nach ISO-Norm exakt definierten Produktionsablaufs im Hause Motorex.

### Investitionen, die sich auszahlen

Bei der Planung von Produktionsanlagen lohnt es sich immer, auch die Option eines Molchsystems abzuklären. Ein für das „Molchen“ geeignetes Leitungssystem kommt rund 1/3 teurer zu stehen als ein herkömmliches Leitungssystem. Schon aus Umweltaspekten lohnt sich diese Investition für die Zukunft. So mussten für die Erweiterung des Tanklagers bei Motorex mit dem neuen Molchsystem ausschliesslich Leitungen aus Chromstahl verbaut werden. Der Molch wird dabei für die jeweils zu reinigende Leitung pneumatisch aus der Sendestation geschickt und kann mittels Verzweigungsarmaturen in die gewünschte Leitung dirigiert werden. Die Steuerung

und Überwachung des gesamten Molchvorgangs erfolgt durch eine Programmerweiterung des bereits vorhandenen Prozessleitsystems.

Mit dem Ausbau des Tanklagers zeigt Motorex einmal mehr, dass mit dem höchst innovativ ausgebauten Produktionsstandort Langenthal der Qualitätsgedanke vom ersten Produktionsschritt an konsequent umgesetzt wird und schafft damit ideale Voraussetzungen für ein ungehindertes, weiteres Wachstum.

Gerne geben wir Ihnen über die aktuelle Generation der Motorex Bearbeitungsfluids und die Optimierungsmöglichkeiten in Ihrem Anwendungsbereich Auskunft:



Die wegweisenden Motorex-Industrieprodukte der Swissline werden heute von Kunden aus den verschiedensten Branchen weltweit mit Erfolg eingesetzt.



Motorex AG Langenthal  
Kundendienst  
Postfach  
CH-4901 Langenthal  
Tel. +41 (0)62 919 74 74  
Fax +41 (0)62 919 76 96  
[www.motorex.com](http://www.motorex.com)